

# «Rund um die Geburt»

## Informationen für werdende Eltern



**Dr. med. Matthias Scheidegger, Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe**  
**Margreth von Ballmoos, Abteilungsleitern Gynäkologie und Geburtshilfe**

# Härzlech Wiukomme uf üsere Ärde...



Diese Präsentation gibt Ihnen einen Einblick in die Geburtsabteilung des Spitals Emmental: die Räumlichkeiten, das Team, die Philosophie und das Angebot rund um Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit.

# Unsere Philosophie



Die Geburt ist ein sehr persönliches und intimes Erlebnis für werdende Eltern. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett sind natürliche Prozesse, denen wir mit Respekt begegnen. Die Familie ist eine Einheit und die Bedürfnisse der Frau/des Paares stehen im Zentrum. Während dieser Zeit bilden Familie, Hebamme und Ärztin/Arzt ein Team, wobei unsere Rolle eine begleitende, unterstützende ist nach dem Motto: so wenig wie möglich, so viel wie nötig.

# Unsere Abteilung

- Geburtshilfe und Gynäkologie auf einer Abteilung
- 825 Geburten im vergangenen Jahr (Medienmitteilung vom 1. Januar 2022)
- Ambulante Dienstleistungen und das Kurswesen werden laufend ausgebaut (zu finden unter «unser ambulantes Angebot»)
- Unsere Abteilung trägt seit 2005 die Auszeichnung Baby-freundliches Spital.



# «Baby Freundliches Spital»

Unsere Abteilung trägt seit 2005 die Auszeichnung Baby-freundliches Spital des Kinderhilfswerks UNICEF der Vereinten Nationen und der Weltgesundheitsorganisation WHO. Das Label garantiert eine hohe Pflege- und Betreuungsqualität in der Geburtshilfe und in der ambulanten Nachsorge. Das vorrangige Ziel der «Baby Friendly Hospital»-Initiative ist die Förderung des Stillens gesunder Neugeborener und ein möglichst intensiver Kontakt zwischen Mutter und Baby bereits im Spital.



# Unsere Infrastruktur

- Unser Standort: im Südbau Haus 3, 2. Stock
- drei Gebärzimmer und Zugang zu zwei Gebärwannen
- sieben Zweibettzimmer und drei Einbettzimmer, alle inkl. Nasszelle mit Dusche und WC, zum Teil mit Balkon
- Angebot für ein Einzel- oder Familienzimmer (nach Verfügbarkeit und gegen Aufpreis), mehr Informationen unter: «Für mehr Komfort und Annehmlichkeiten»
- Wickelzimmer
- Stillzimmer
- Aufenthaltsraum mit Spielecke

# Haus 3 im 2. OG



# Gebärzimmer





# Zweibettzimmer mit Nasszelle



# Stillzimmer



# Aufenthaltsraum mit Spielecke



# Unser Geburtshilfe-Team



**Pflege:** Margreth von Ballmoos, Abteilungsleiterin; Gabriella Grassi, Teamleiterin; Marianne Steiger, Teamleiterin; Hebammen, Pflegefachfrauen, Pflegeassistentinnen, Studierende

**Geburtshelferinnen und -helfer:** Dr. med. Matthias Scheidegger, Chefarzt; Dr. med. Sibylle Fässler Waber, Leitende Ärztin; Dr. med. Robert Künzle, Leitender Arzt; Dr. med. Eva Kupietz, Leitende Ärztin; Dr. med. Ana Maris, Leitende Ärztin, Oberärztinnen und -ärzte, Belegärztinnen und -ärzte, Assistenzärztinnen und -ärzte

**Kinderärztinnen und -ärzte:** Dr.med. Barbara Haueter, Dr. med. Maurice Fritsche, Dr. med. Markus Schönenberger, Dr. med. Jan Teller, Dr. med. Martina Tschannen, Dr. med. Sandra Wallmann, Dr. med. Corinne Wyder-Westh, Dr. med. Lisa Wenger, Dr. med. Tobias Küffer

# Eltern, Hebamme und Arzt...

...bilden ein Team. Vor allem in schwierigen Situationen ist es wichtig, dass wir als Team gut funktionieren und gemeinsam Entscheide treffen.



# Wir informieren – Sie wählen

Während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett erhalten Sie von uns viele fachliche Informationen. Vorausssehbare Massnahmen wie z. B. Kontrollen, Blutentnahmen, Untersuchungen etc. thematisieren wir frühzeitig. Dies ermöglicht Ihnen eine freie Wahl.



Bildquelle Karikatur: Copyright © 2005 by ANNA Anna Regula Hartmann

# Geburtspositionen

Sie suchen sich die Position aus, in der Ihnen am wohlsten ist. Solange es Mutter und Kind gut geht, ist die Geburt in jeder Position möglich.



# Verschiedene Hilfsmittel stehen Ihnen zur Verfügung

- Mayahocker
- Matte
- herabhängende Tücher
- Badewanne
- Gymnastik-Ball
- Bett





# Unterstützung während der Geburt

## Begleitpersonen

Der Partner oder eine andere Begleitperson sind sehr wichtig. Die Vertrautheit untereinander und das Kennen ihrer Bedürfnisse, ist Basis für eine optimale Unterstützung.



# Unterstützung während der Geburt

## Hebamme



Wir unterstützen Sie zusätzlich mit Massagen, Musik, Wickel, Aromatherapie, Akupunktur, Homöopathie. Um neuen Mut fassen oder Ängste abbauen zu können, hilft oftmals auch ein klärendes Gespräch sowie die kontinuierliche Betreuung durch die Hebamme.

# Schmerzlinderung und Schmerztherapie



Jede Frau empfindet den Geburtsschmerz anders. Dies, weil der Körper in unterschiedlicher Form auf Schmerz reagiert. Zum Beispiel mit körpereigenen Schmerz hormonen, den Endorphinen. Natürliche wie auch medikamentöse Techniken können den Schmerz zusätzlich lindern.

# Natürliche Schmerzlinderung und Schmerztherapie bei der Geburt

Nebst einer ruhigen und sicheren Atmosphäre, helfen vor allem die Atmung, Entspannung, Bewegung, verschiedene Positionen, Massagen, Wickel, sowie die Unterstützung des Partners und der Hebamme, um die Wehen verarbeiten zu können. Auch ein Bad wirkt oftmals sehr schmerzlindernd und entspannend.



# Medikamentöse Schmerzlinderung und Schmerztherapie bei der Geburt

Zusätzlich gibt es Schmerzmittel, die abhängig von der Stärke des verspürten Schmerzes in verschiedener Form verabreicht werden können.

In Zusammenarbeit mit der Anästhesie bieten wir ausserdem die Möglichkeit einer Schmerzbehandlung mit Kalinox(Lachgas), einer Remifentanyl-PCA-Pumpe oder einer PDA an.



Das Wohlergehen von Mutter und Kind stehen für uns im Zentrum.

Situationen, in denen die Sicherheit von Mutter oder Kind gefährdet sind, erfordern sofortiges Handeln und Eingreifen. Dazu stehen Ihnen Spezialisten mit der ganzen medizinischen Infrastruktur des Spitals rund um die Uhr zur Verfügung. Uns ist wichtig, Sie jederzeit über all unsere Handlungen zu informieren. Da in einem Notfall aber alles sehr schnell geht, hilft oft ein Nachgespräch mit allen Beteiligten. Zum Glück kommt dies selten vor.

# Kaiserschnitt

Sollte ein Kaiserschnitt nötig sein, erhält die werdende Mutter in der Regel eine Teilnarkose, sodass sie die Geburt trotzdem miterleben kann. Auch der Partner/die Begleitperson ist für gewöhnlich bei einer Kaiserschnittgeburt mit dabei.



# Kaiserschnitt

Nach einer kurzen Kontrolle wird das Neugeborene in ein warmes Tuch gewickelt und der Mutter nackt auf die Brust gelegt, sodass das Bonding auch im Operationssaal von Anfang an stattfinden kann. Die meisten Kaiserschnitte sind geplant, weil das Baby beispielsweise verkehrt im Bauch liegt. Unsere Kaiserschnitttrate lag im Jahr 2021 bei 26% und ist unter den Schweizer Spitälern seit Jahren eine der tiefsten.





# Bonding



Als Bonding bezeichnen wir das erste Kennenlernen, Bestaunen und Bewundern zwischen Eltern und Kind. Diese wichtigen und wertvollen ersten Stunden nach der Geburt gehören ganz Ihnen und ihrem Kind. Während dieser Zeit - noch vor dem Wiegen, Messen und Anziehen - wird das Kind zum ersten Mal an die Brust angesetzt.

# Eine Familie werden

Mit Verlassen des Gebärdzimmers beginnt das Wochenbett. Das Wochenbett im Spital dauert durchschnittlich drei bis fünf Tage. Mit viel Ruhe und Zeit, geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, in Geborgenheit anzukommen – und Sie haben Zeit, eine Familie zu werden.



# Wir betreuen Sie – Sie betreuen Ihr Kind

Es gibt keinen Grund, Mutter und Kind im normalen Wochenbett zu trennen. Wir unterstützen das 24-Stunden-Rooming-in. Das bedeutet, Mutter und Kind sind Tag und Nacht zusammen. In den ersten Tagen führen wir Sie in die Pflege ihres Kindes und in das Stillen ein. Wir besprechen gemeinsam, wie viel Sie selber übernehmen wollen und wo Sie noch unsere Unterstützung brauchen.



## Untersuchungen im Wochenbett

Die Hebamme untersucht das Neugeborene nach der Geburt zum ersten Mal. In den ersten Lebenstagen wird ihr Kind zudem von einem Kinderarzt angeschaut und drei bis vier Tage nach der Geburt wird ein Neugeborenen-Screening durchgeführt (Weitere Informationen zum Screening erhalten Sie hier).



# Unsere Stillphilosophie

Wir sind davon überzeugt, dass das Stillen die natürliche Fortsetzung der Mutter-Kind-Beziehung nach der Geburt ist, und dass Muttermilch die ideale Nahrung für ihr Kind ist. Unser Handeln richtet sich nach den von der UNICEF empfohlenen «10 Schritten zum Erfolgreichen Stillen».



# Unsere Stillphilosophie

Auch Mütter, die nicht stillen möchten oder können, sollen auf unserer Abteilung die Gewissheit haben, dass sie kompetent und einfühlsam beraten werden, damit ihr Kind optimal und mit der nötigen Zuwendung ernährt wird.

Weitere Informationen rund ums Stillen finden Sie auf der Internetseite «[Stillförderung.ch](http://Stillförderung.ch)». Der Film «[Breast is best](#)» ist kostenlos und in verschiedenen Sprachen erhältlich. Er vermittelt Ihnen einen ersten Eindruck über die Vorteile des Stillens und der Muttermilch für Mutter und Kind, über das Bonding, richtiges Ansetzen, Stillpositionen und Stilldauer.

# «Bitte nicht stören»



Nach der Geburt brauchen Mutter und Kind Ruhe und Zeit, um sich zu erholen und kennen zu lernen. Wir empfehlen Ihnen, allfällige Besucherinnen und Besucher bereits vorgängig über Ihre Wünsche und Bedürfnisse im Wochenbett zu informieren.

# Rückzugsmöglichkeiten

Folgende Rückzugsmöglichkeiten stehen Ihnen während ihres Wochenbettaufenthaltes zur Verfügung :

- Unser Stillzimmer: ausschliesslich für Mutter und Kind
- Unser Aufenthaltsraum: für die ganze Familie und weitere Angehörige
- Gerne zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihr Kind ins Tragetuch nehmen können, um nach draussen oder in die Cafeteria zu gehen. Es stehen Ihnen auch Kinderwagen zur Verfügung.





# Austrittsplanung

Nach dem Spitalaustritt übernimmt eine freipraktizierende Hebamme die Betreuung von Ihnen und ihrem Kind Zuhause. In jeder Grundversicherung sind 56 Tage Hebammenbetreuung nach der Geburt eingeschlossen. Optimalerweise nehmen Sie bereits in der Schwangerschaft Kontakt mit einer freipraktizierenden Hebamme auf ([www.hebammensuche.ch](http://www.hebammensuche.ch)). Wir sind Ihnen gerne behilflich, sollten Sie diesbezüglich Unterstützung benötigen.

Auch Ihr Umfeld spielt eine wichtige Rolle. Wir empfehlen Ihnen, frühzeitig abzuklären, wer Ihnen in welcher Form Unterstützung bieten kann.

# Unsere ambulanten Angebote

Nebst der stationären Betreuung haben wir ein grosses Angebot an Kursen und ambulanten Dienstleistungen.

- Für individuelle Bedürfnisse, allfällige Ängste oder Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit steht Ihnen unsere Hebammen-Hotline 24 Stunden zur Verfügung:

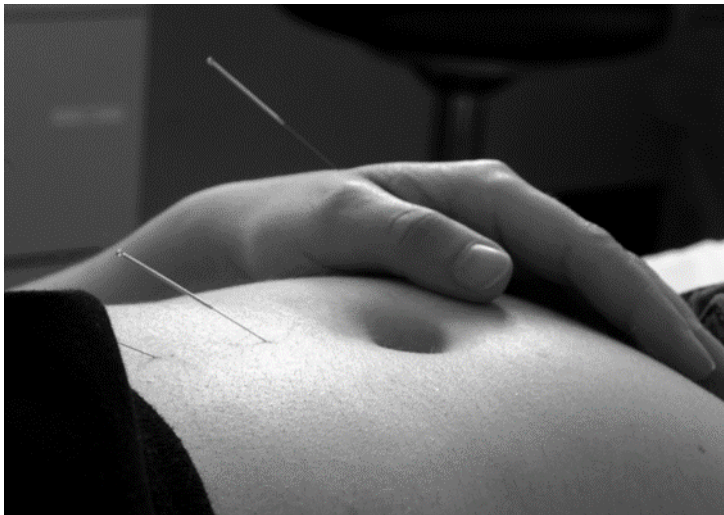
**034 421 24 80**

- In der Hebammensprechstunde, welche drei mal pro Woche stattfindet, bieten unsere Hebammen Schwangerschaftskontrollen, Gespräche oder Akupunktur an. Möchten Sie zum Beispiel die Geburt Ihres Kindes persönlich und individuell mit einer Hebamme vor- oder nachbesprechen, können Sie unter dieser Nummer einen Termin vereinbaren.

# Unsere ambulanten Angebote

Drei mal wöchentlich bieten wir innerhalb der Hebammensprechstunde Akupunkturbehandlungen an:

- geburtsvorbereitende Akupunktur
- Akupunktur bei schwangerschaftsbedingten Beschwerden, wie Übelkeit und Erbrechen, starke Wassereinlagerungen, Schlafstörungen, Müdigkeit und Erschöpfung, Rückenschmerzen und zur Korrektur der Kindslage



# Unsere ambulanten Angebote

Kurswesen:

- Wir bieten Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskure in kleinen geschlossenen Gruppen an. Wofür die Kurse gut sind, was sie beinhalten und wann sie stattfinden, entnehmen Sie unserer Homepage: <https://www.spital-emmental.ch/Geburtshilfe> (Achtung: eventuelle Einschränkungen)



# Unsere ambulanten Angebote

## Stillberatungen

- Ambulante Stillberatungen während der gesamten Stillzeit



Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.spital-emmental.ch/Geburtshilfe>

# Geht's los?

## Wenn ja, was nun?

Wenn Sie noch Zuhause sind:

- Wir haben Ihnen als Orientierung eine Einpackliste für Ihren Aufenthalt bei uns im Spital zusammengestellt.
- Die Formulare «Muss ich schon ins Spital?» und «Tipps bei Geburtsbeginn» dienen Ihnen als Hilfeleistung, wenn die Geburt beginnt.
- Sind Sie unsicher, ob ihre Wehen bereits stark genug sind oder ob wirklich Fruchtwasser abgegangen ist? Unter der 24h-Hebammen-Infoline 034 421 24 80 erreichen Sie unsere Hebammen zu jeder Tages- und Nachtzeit. Bitte informieren Sie uns in jedem Fall, bevor Sie sich auf den Weg ins Spital machen.

# Geht's los?

## Wenn ja, was nun?

Wenn Sie im Spital ankommen:

- Beim Empfang werden Ihre Personalien, welche wir von ihrem Frauenarzt erhalten haben, kontrolliert und aktualisiert. Sollten Sie bereits starke Wehen haben, kann dies auch nach der Geburt erledigt werden.
- Treten Sie in der Nacht ein, kommen Sie über den Notfalleingang (unterhalb des Haupteinganges) ins Spital. Dort können Sie sich beim Notfallempfang melden.
- Ihr Partner/Ihre Begleitperson kann während Geburt und im Wochenbett gratis parkieren. Das Parkticket kann jeweils nach der Besuchszeit beim Empfangspersonal entwertet werden.

# Virtueller Rundgang durch unsere Abteilung

## AKTUELL IM SPITAL



Baby-Galerie



360°-Panoramafotos der  
Geburtsabteilung im Spital  
Burgdorf



360°-Panoramafotos der  
Privat-Abteilung im Neubau  
Burgdorf



**Wir wünschen Ihnen alles Gute!**

